

Die Heiligen Drei Könige machten sich auf, um dem neugeborenen König in Bethlehem zu begegnen. An ihrem Fest, dem 6. Januar 2017, laden wir zum Krippenweg ein. Machen wir uns auch selbst mit den Königen auf zum König der Könige.

Wir laden Sie ein, in unseren Kirchen zu verweilen und insbesondere die Krippen in Ruhe zu betrachten. Sie können dies vor und nach den Gottesdiensten tun, außerdem gibt es einfache Andachten und Gebetsstunden.

Ab 15.00 Uhr: Gelegenheit zum Verweilen in unseren Kirchen St. Josef, St. Gallus und St. Dreifaltigkeit



Besondere Zeiten:

9.00 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest in der Kirche St. Josef

Anschl. Gelegenheit zum Betrachten der Krippe

15.00 Uhr: Impuls in der Kirche St. Josef

17.00 Uhr: Krippenandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten in der Kirche St. Dreifaltigkeit

18.00 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest in deutscher und italienischer Sprache in der Kirche St. Dreifaltigkeit

17.30 Uhr: Krippenandacht in der Kirche St. Gallus

18.30 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest in der Kirche St. Gallus

Ludwigshafener Krippenweg



In diesem Jahr in der Pfarrei
Heilige Cäcilia
am 6. Januar 2017



St. Josef

Der Kirchenbau ist groß und zurückhaltend. Er verzichtet selbst weitgehend auf Schmuck und gibt dem Geschehen Raum. Daher fällt der weihnachtliche Schmuck besonders ins Auge. Der Altarraum gleicht einem Wald, die Krippe steht an der Seite, fast versteckt und doch eindrucksvoll. In Vielfalt und mit Liebe zum Detail wurde das Meiste von Gemeindemitgliedern gebaut und gestaltet. Von zwei Frauen wurden Anfang der 1990-er Jahre alle Figuren individuell modelliert und ausgeschmückt. Das Krippenensemble steht dort, wo man es nicht unbedingt auf den ersten Blick beim Betreten der Kirche schon sieht. Man muss sich auf den Weg machen – und der Weg lohnt sich! Machen wir selbst uns immer wieder auf zur Krippe!



St. Dreifaltigkeit

Gleich drei Krippendarstellungen finden wir: In der Mitte der Kirche vorm Altar steht das Kind in der Krippe mit Buch und Kerze. Es ist Bestandteil der Liturgie bis zum Hochfest Erscheinung des Herrn. Seitlich links vorne ist die Krippe für die Weihnachtszeit. Wie ein Theater inszeniert sie das große Geheimnis der Menschwerdung. Viele spielen mit im Stück, alle sind beteiligt. Die Nähe zum Tabernakel sagt: In der Krippe leuchtet schon das Geheimnis der Eucharistie auf: Gott gibt sich selbst in seinem Leib. Seitlich links hinten steht das ganze Jahr über eine Krippe als Holzrelief. Ursprünglich aus der ehemaligen Pfarrkirche St. Maria, sagt sie uns: Das Geschehen der Menschwerdung Gottes ist kein saisonales Ereignis, sondern will uns jeden Tag neu Geschenk sein.



St. Gallus

Diese Krippe ist gewachsen. Sonntag für Sonntag im Advent kommen Figuren (angeschafft 1950) und Gegenstände hinzu. Weihnachten fällt nicht plötzlich vom Himmel, sondern die Menschwerdung Gottes will und darf nach und nach in unserem Leben ankommen. Jedes Jahr sieht die Krippe etwas anders aus. Dieses Jahr ist sehr deutlich der Weg zu erkennen. Das ist ein Bild auch für uns: Wir sind immer auf dem Weg, nicht einfach „fertig gestellt“. Über der Krippe steht Maria, die hier besonders deutlich nicht nur als Mutter Jesu, sondern als Mutter der Kirche hervortritt. Ein künstlerisches Kleinod in der Kirche ist übrigens noch eine andere Mariendarstellung: Eine Pietà von Käthe Kollwitz in der Seitenkapelle.